



# Follow UP!

## PICS\*-Ambulanz

### Gemeinsam für die intensivmedizinische Nachsorge

Martina Hermann<sup>1,2</sup>, Nils Bukowski<sup>2</sup>, Anna Teufel<sup>1</sup>, Eva Schaden<sup>1,2</sup>, Marion Wiegele<sup>2</sup>, Harald Willschke<sup>1,2</sup>, Oliver Kimberger<sup>1,2</sup>, Ákos Tiboldi<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Ludwig Boltzmann Institute Digital Health and Patient Safety

<sup>2</sup> Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie, Medizinischen Universität Wien

## Ziel

Gemeinsam mit ehemaligen Intensivpatient:innen, Angehörigen und Intensivmediziner:innen wird im Rahmen von Co-Creation Workshops, der **Aufbau einer bedürfnisgerechten PICS-Ambulanz** erarbeitet

### HINTERGRUND

Aktuell gibt es in Wien keine krankenhausgebundene Anlaufstelle für Überlebende einer schweren Erkrankung mit Intensivaufenthalt. Auch die Möglichkeit zum organisierten Erfahrungsaustausch zwischen ehemaligen Patient:innen bzw. deren Angehörigen fehlt bisher.

In einigen Ländern wie zB USA und Großbritannien gibt es hingegen Maßnahmen für eine erfolgreiche, weiterführende Betreuung nach dem Krankenhausaufenthalt. Im Fokus steht vor allem ein früher, umfassender Rehabilitationsprozess unter Einbeziehung der Angehörigen.



Als Follow up der Studie „Duration of invasive mechanical ventilation prior to extracorporeal membrane oxygenation is not associated with survival in acute respiratory distress syndrome caused by coronavirus disease 2019“ Hermann M. et. al. fand im Dezember 2022 das 1. Erfahrungsaustausch-Treffen von Überlebenden einer schweren COVID-19 Infektion mit Intensivaufenthalt statt.

\*Post-Intensive Care Syndrome

### PROJEKT

- Co-Creation Workshop mit Patient:innen in Wien  
„Was wünschen sich Überlebende nach einer schweren Erkrankung mit Intensivaufenthalt von einer PICS-Ambulanz und Erfahrungsaustausch-Treffen?“
- Co-Creation Workshop mit Angehörigen in Wien  
„Was wünschen sich Angehörige von einer PICS-Ambulanz?“
- On-site visit im **ICU Recovery Medical Center, Vanderbilt University, Nashville**  
Ziel: Input für die praktische Umsetzung des PICS-Ambulanzbetriebs an der Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie (Medizinische Universität Wien) zu generieren
- Co-Creation Workshop mit Patient:innen in Nashville  
„Was hat Ihnen bei Inanspruchnahme des PICS-Ambulanz Angebots am meisten geholfen?“
- Co-Creation Workshop mit Intensivmediziner:innen in Wien  
„Was wünschen sich Intensivmediziner:innen von einer PICS-Ambulanz?“
- Abschluss Co-Creation Workshop mit allen Teilnehmer:innen in Wien  
**Finale Planung zum Start des Pilot-Projekts der PICS-Ambulanz an der Universitätsklinik für Anästhesie, Allgemeine Intensivmedizin und Schmerztherapie (Medizinische Universität Wien)**

Dr. Martina Hermann  
martina.hermann@meduniwien.ac.at